

NEHEMIA



2024
BIBELPROJEKT
KIDS
AB 8 JAHREN



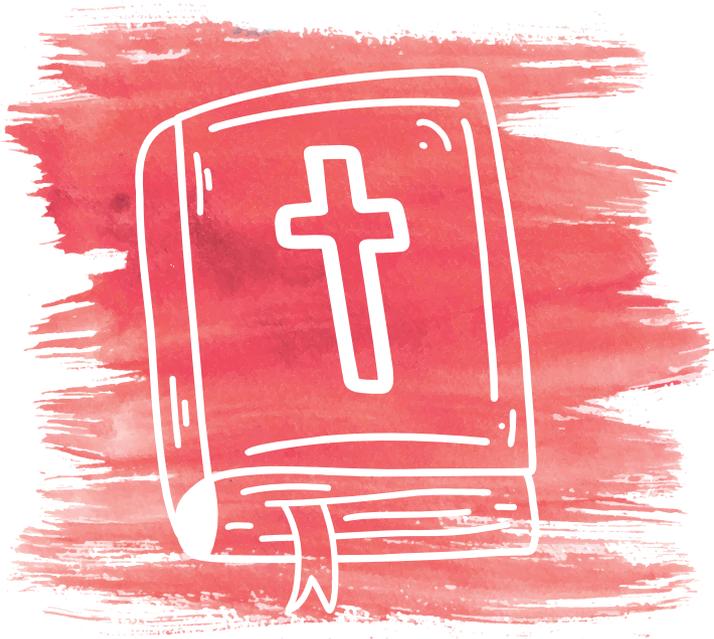
Hey,

(schreibe deinen Namen hier rein)

Wie cool, dass du beim Bibelprojekt mit dabei bist!
In den nächsten Wochen werden wir gemeinsam spannende Geschichten in der Bibel entdecken. Dieses Jahr geht es um **Nehemia**. Er hat viele aufregende Abenteuer mit Gott erlebt. Bist du schon gespannt?

Wir wünschen dir ganz viel Spaß beim Bibellesen, Gott besser kennenlernen und beim Rätsel lösen!

Wie oft warst du schon beim Bibelprojekt dabei?



Was ist die Bibel?

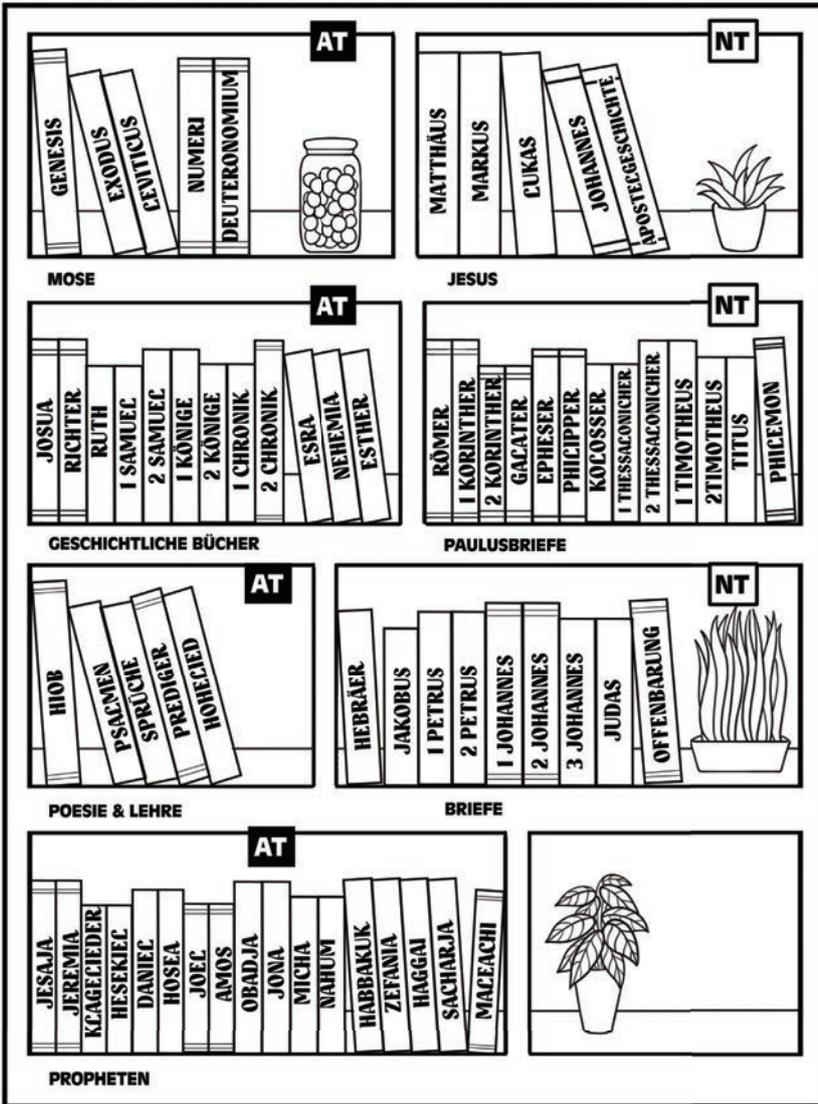
Die Bibel ist ein ganz besonderes Buch. Sie ist Gottes Wort. Das bedeutet, dass Gott ganz vielen verschiedenen Menschen geholfen hat, dieses Buch zu schreiben. Durch die Bibel stellt sich Gott uns Menschen vor. Denn Gott möchte, dass wir ihn kennenlernen. Er möchte mit uns befreundet sein. In der Bibel lesen wir ganz viele Geschichten darüber, was andere Menschen schon mit Gott erlebt haben.

Kleines Bibelwissen:

Die Bibel ist ein Buch, das aus vielen kleinen Bücher besteht – 66 um genau zu sein. Außerdem kann man die Bibel in zwei große Teile aufteilen. Das Alte und das Neue Testament. Im Alten Testament finden wir Geschichten aus der Zeit bevor Jesus auf der Erde gelebt hat. Im Neuen Testament lesen wir ganz viel über Jesus und was danach geschah.

DAS ALTE TESTAMENT

DAS NEUE TESTAMENT



Male die Bücher entsprechend folgender Farben aus!

(AT) Geschichtliche Bücher: Blau
 Poesie & Lehre: Lila
 Bücher der Propheten: Rot

(NT) Geschichtliche Bücher (Jesus): Orange
 Briefe: Gelb
 Buch der Offenbarung: Grün

Kannst du herausfinden wie viele Bücher im Alten Testament zu finden sind? _____

Wie viele Bücher gehören zum Neuen Testament? _____

Wie kann man in der Bibel lesen?

Wir lesen in der Bibel, um Gott besser kennenzulernen. Außerdem können wir durch die Bibel herausfinden, wie man mit Gott befreundet sein kann.

Gott möchte durch die Bibel zu uns sprechen. Willst du wissen, was er dir heute sagen möchte?

Hier sind 6 einfache Schritte, die dir dabei helfen:



Schritt 1 **BETEN**

Bete: Gott, bitte hilf mir zu verstehen, was du mir heute durch die Bibel sagen willst. Amen.



Schritt 2 **LESEN**

Lies die Bibelstelle von heute.



Schritte 3 **DENKEN**

Denke über den Text nach.
Diese Fragen können dabei helfen:

1. Erfahre ich etwas über Gott, Jesus oder den Heiligen Geist?

2. Kommt ein gutes oder schlechtes Beispiel von Menschen im Text vor?

3. Finde ich in dem Text ein Versprechen, eine Warnung oder eine Aufforderung?

Außerdem helfen dir die Erklärungen, Rätsel und Ideen aus diesem Heft.



Schritt 4 **SUCHEN**

Suche dir einen Schatzvers aus. Das ist ein Vers, der dir besonders gefällt oder den du dir gerne merken möchtest. Was ist dir noch wichtig geworden? Was gefällt dir besonders gut?



Schritt 5 **BETEN**

Bete noch einmal und erzähle Gott, was du heute gelernt hast. Du kannst außerdem Danke sagen oder ihn um Hilfe bitten.



Schritt 6 **TUN**

Überlege dir, was du jetzt tun kannst und mache es!



Zum Basteln

Schneide das Lesezeichen aus. Trage die 6 Schritte zum Bibellesen neben die entsprechenden Symbole. Male danach das Bild auf der Rückseite aus.

Wie kann ich in der Bibel lesen?



Matthäus 6,33

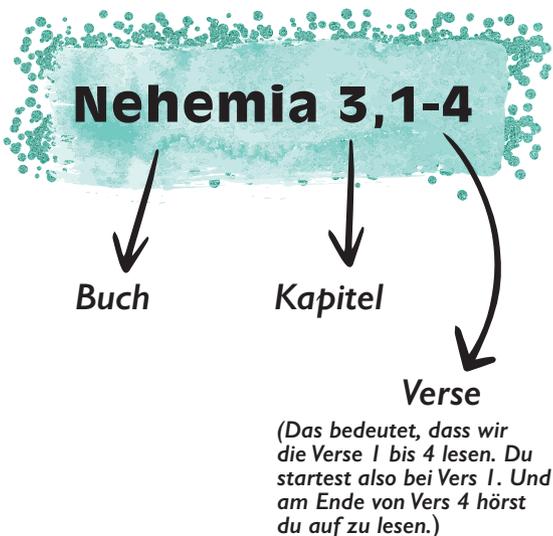
**Setzt euch zuerst
für Gottes Reich
ein und dafür,
dass sein Wille
geschieht. Dann
wird er euch mit
allem anderen
versorgen.**



Wie finde ich eine Bibelstelle?

Eine Bibelstelle besteht aus einem Buch, dem Kapitel und den Versen. Kapitel sind die großen, dicken Zahlen in deiner Bibel. Verse die kleinen, dünnen Zahlen vor den Sätzen.

Beispiel:



Wenn du eine Bibelstelle suchst, musst du zuerst das Buch, dann das Kapitel und zuletzt den Vers finden. Suchst du ein bestimmtes Buch in der Bibel, aber du kannst es nicht finden? Dann guck im Inhaltsverzeichnis deiner Bibel nach! Da findest du Hilfe.

Wie cool ist das denn?

Der Gott, der Himmel und Erde schuf, hat schon an dich gedacht, bevor er mit all dem begann. Er wusste, dass die Menschen immer einen Retter brauchen und hatte einen Plan, wie er über tausende von Jahren alles so vorbereitete, damit Jesus, der Sohn Gottes heute als Retter in deinem Herzen wohnen kann.

Die Geschichte dieses Rettungsplanes finden wir in der Bibel. Dort erfahren wir, wie Gottes Herz für diese Welt und alle Menschen schlägt. Durch die Worte dieser Geschichten kann Gott sogar direkt und persönlich in dein Herz sprechen. Umso cooler ist es also, wenn wir zusammen darin lesen. Das machen wir in 2024 gemeinsam mit dem Buch

NEHEMIA



Sonntag 1 (21. April):

Gottes Weg mit seinem Volk bis zu Nehemia

Bibeltext: 2. Timotheus 3,16-17

Wo begann die Reise?

Gott wollte mit den Menschen Gemeinschaft haben. Dafür machte er einen wunderschönen Garten. Doch die Menschen hörten nicht auf Gott und taten etwas, das ihr Herz schmutzig machte und sie trauten sich damit nicht mehr zu Gott zu kommen. Das nannte man Sündenfall. Bestimmt hast Du auch schon einmal etwas getan oder gedacht, wo Du gemerkt hast, dass es Dein Herz schmutzig macht? Aber das bringt Gott nicht von Dir weg, er liebt Dich trotzdem.

Abraham glaubte Gott...

Aber Gott ging ihnen immer nach. Abraham war dann ein Mann, der Gott suchte. Das war vor etwa 3500 Jahren. Gott wollte, dass aus der Familie von Abraham der Retter geboren wird. Dafür sollte sie ganz groß werden und Gott kennen. Diese Familie nennen wir heute das Volk der Juden. Und Gott führte dazu Abraham aus dem Land Uz, wo seine Väter wohnten, in das Land, das wir heute als Israel kennen.

...aber Gottes Volk glaubte nicht

Die Nachfahren von Abraham wurden durch seinen Urenkel Josef nach Ägypten gebracht, weil in Kanaan, wo sie wohnten eine Hungersnot war. Dort wurden sie später vom Pharao sehr schlecht behandelt, so dass sie wieder nach Gott schrien und Gott sandte Mose. Er führte sie mit vielen Wundern aus Ägypten heraus. Aber so richtig glauben wollten sie noch immer nicht. So gab Gott Mose auf dem Berg Horeb Gebote, damit sie sich wenigstens so verhielten, dass sie in einer schmutzigen Welt überlebten, damit später der Retter einer von Ihnen sein konnte. Sie kamen dann wieder zurück ins Land Abrahams....aber glauben wollten sie noch immer nicht.



Nun kommt Nehemia

Und deswegen konnte Gott irgendwann nicht mehr wegschauen. Er ließ zu, dass die Feinde der Juden das Volk wegführten, viele davon nach Babylon. Als sie dort wieder nach Gott suchten, sandte Gott ihnen Nehemia. Er fragte den König von Persien, ob er sein Volk nach Israel zurückführen durfte und der König erlaubte es Nehemia. Hier geht unsere Geschichte los...

...kleiner Spoiler

...und deswegen konnte Jesus aus dem Volk der Juden 600 Jahre später in Bethlehem geboren werden. Und weil Menschen, Juden und Nichtjuden, seitdem an ihren Retter glauben, haben sie uns die Bibel in unserer Sprache gebracht und wir können mehr von Gott und seiner Geschichte mit den Menschen erfahren.

Gebet:

Hallo Jesus,

lass mich immer mehr verstehen, dass ich einen Teil in Deinem großen Plan habe.

Danke, dass ich Dich kennen darf, weil vor mir Menschen dir vertraut haben.

Danke für Dein Wort, aus dem ich von Dir lernen darf, wer Du bist.

Sonntag 2 (28. April):

Nehemia beim König

Bibeltext: Nehemia 1,1-11



Nehemia war ein hoher Beamter beim König von Persien. Allerdings war er selbst kein Perser. Er war ein Jude und die wurden nach einem Krieg dorthin gebracht. Nehemia war es sehr wichtig, wie es seinen Leuten ging, denn sie waren ja alle nicht mehr dort, wo ihr Zuhause war. Und Nehemia wusste noch mehr. Dass sie alle an einen Gott glaubten, den die Perser nicht kannten. Und so betet Nehemia voller Sehnsucht zu diesem Gott, dass er sie wieder nach Hause brächte. Denn Nehemia wusste wohl, dass sie den Krieg verloren hatten, weil sie ihren Gott nicht mehr gesucht haben. Dafür bat er Gott um Entschuldigung...und Gott hörte auf dieses Gebet, wie wir noch erfahren werden...

...So wie Gott auch Dein Gebet erhört.

Gebet:

Hallo Jesus,

ich will lernen für das zu beten, dass Dir wichtig ist. Bitte offenbare mir in meinem Herzen, wofür Dein Herz brennt und lass mich Anteil daran haben!

Woche 2: Nehemia bekommt einen Auftrag

Bibeltext: Nehemia 2,1-10



Erinnerst du dich noch? Gott hörte das Gebet von Nehemia. Und als der wieder beim König von Persien war, gab Gott es, dass dieser merkte, dass Nehemia traurig war. Und als der König ihn fragte warum, konnte Nehemia ihm alles über sein Volk und ihren Gott erzählen. Wie cool ist das denn? Manchmal macht Gott die Dinge anders als wir denken, aber immer richtig gut.

Und nun bekam Nehemia tatsächlich den Auftrag direkt vom König, wieder zurück zu gehen und Jerusalem wieder aufzubauen. Dafür bekam er auch Geld und wichtige Dokumente, damit ihn keiner hindern konnte.

Hast du auch schonmal einen wichtigen Auftrag von deinen Eltern bekommen? Geh doch mal zu ihnen und frage sie, was du für sie tun kannst?

Sonntag 3 (5. Mai):

Heimlicher Check der Mauer

Bibeltext: Nehemia 2,11-18



Als Nehemia in Jerusalem ankam, wartete er bis es Nacht wurde. Dann zog er mit einigen Freunden um die Stadt und notierte, wo die Stadtmauer kaputt war. Er wollte nicht, dass seine Feinde von seinen Plänen erfuhren.

Und du?

Hast du schon einmal etwas heimlich geplant? Manchmal machen wir das, damit andere nicht wissen, was wir im Schilde führen. Manchmal auch, weil wir Angst vor den anderen haben. Ein andermal auch, weil wir jemandem einen Streich spielen wollen. Oder unsere Eltern planen heimlich, weil sie nicht wollen, dass wir wissen, was sie uns zum Geburtstag schenken. Es ist also nicht immer etwas Schlechtes dabei, Dinge im Geheimen zu tun.

Projektidee:

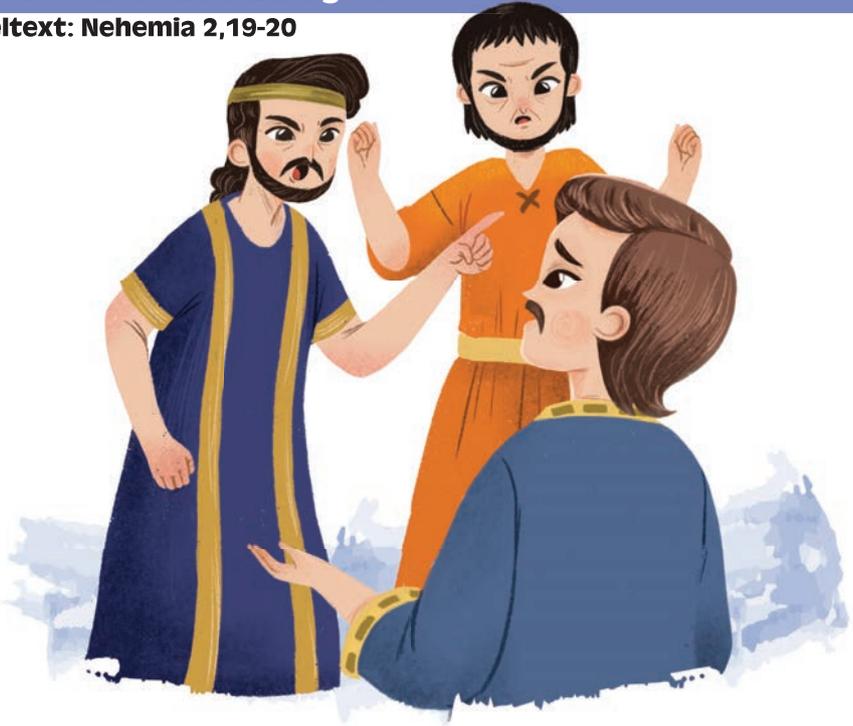
Tue dich mit einem Freund zusammen und plant heimlich, wie ihr jemandem eine Freude machen könnt, der gerade in Not ist. Vielleicht könnt ihr ihn einfach besuchen und Schokolade mitbringen (oder etwas Gesundes, wie eine Banane). Oder ihr helft euren Eltern bei einer Arbeit zuhause. Seid kreativ.

Witz:

Zwei Freunde folgen ihrem Vater zu Ostern heimlich in den Garten. Sie sehen, wie er die Ostereier versteckt. Sagt der eine Freund: Oh man, er ist nicht nur der Weihnachtsmann, er ist auch noch der Osterhase. Erwidert der andere: Und wer weiß, ob er nicht auch der Klapperstorch ist?

Woche 3: Nehemia wird gedisst

Bibeltext: Nehemia 2,19-20



Obwohl sich Nehemia noch so viel Mühe gab, entdeckten seine Feinde, dass er die Mauer von Jerusalem wieder aufbauen wollte und machten sich über ihn lustig. Wie reagierte Nehemia? War er gemein zu seinen Feinden? Machte er Witze über sie? Nein, er sagte ihnen kurz und schlicht: Was wir machen, das tun wir für Gott und der wird es uns gelingen lassen! Eine coole Antwort. Findet Ihr auch?

Was wichtig ist!

Egal, was andere Menschen zu dir sagen, lass dich nicht aus der Fassung bringen und verliere dein Ziel nicht aus den Augen!

Spielidee:

Stellt euch mit einem Freund so auf, dass ihr euch in die Augen sehen könnt und die Enden eurer Arme den anderen gerade so berühren können. Nun kommt das Besondere: Bringt eure Füße auf dem Boden in eine Linie, wie eine Balletttänzerin. Die Fußspitzen zeigen nun in entgegengesetzte Richtungen und es ist gar nicht so einfach nun nicht umzukippen. Nun versucht den Anderen umzuschupsen, ohne selbst umzufallen.

Sonntag 4 (12. Mai):

Der Beginn des Mauerbaus

Bibeltext: Nehemia 3,1-4



Psalm 127,1: Wenn der Herr nicht das Haus baut, dann ist alle Mühe der Bauleute umsonst. Wenn der Herr nicht die Stadt bewacht, dann wachen die Wächter vergeblich.

Was bedeutet das? Wir brauchen Gottes Hilfe. Wenn wir versuchen Dinge ohne Gott zu machen, werden sie auf Dauer nicht funktionieren. Auch Nehemia wusste: Sie brauchen Gottes Hilfe, sonst wird der Mauerbau nicht funktionieren. Endlich fangen Nehemia und die Einwohner von Jerusalem an die Mauer wieder aufzubauen. Alleine haben es die Leute aus Jerusalem nicht geschafft anzufangen. Gut, dass Nehemia sie ermutigt hat.

Welche Aufgabe willst du am liebsten nicht machen? Eine bestimmte Hausaufgabe? Deine Aufgabe in der Familie? Dein Zimmer aufräumen? Die Geschichte von Nehemia kann auch uns ermutigen. Du schaffst deine Aufgabe! Genau wie bei den Leuten aus Jerusalem gilt auch für dich: Fang einfach an!

Diese schwere Aufgabe möchte ich diese Woche machen:

So wie Nehemia kannst du deine Freunde ermutigen.
Wen möchtest du bei seiner Aufgabe ermutigen?:

Wortsuche:

Finde folgende Begriffe:

B	I	B	E	L	E	S	A	E	E	E	E	E	T
E	E	E	T	R	I	T	U	N	S	S	N	E	A
H	M	O	I	M	R	U	T	S	E	S	E	A	I
G	O	T	T	E	S	D	I	E	N	S	T	A	F
S	M	E	I	A	M	R	R	I	P	T	D	S	T
N	E	I	A	N	R	S	R	E	R	L	R	H	H
A	A	M	M	A	U	E	R	R	I	C	G	T	R
D	M	E	H	S	M	F	C	C	E	S	N	S	M
N	E	H	E	M	I	A	R	U	S	R	S	N	R
C	E	J	P	F	I	S	C	H	T	O	R	S	U
T	R	E	R	H	I	R	J	E	E	H	U	T	E
D	O	N	N	S	E	E	U	I	R	E	E	E	F
A	O	S	E	O	F	E	N	G	A	C	I	R	O
I	T	E	T	R	O	T	F	A	H	C	S	O	R

- FISCHTOR
- GOTTESDIENST
- MAUER
- PRIESTER
- SCHAFTOR
- JESUS
- BIBEL
- NEHEMIA
- HERR
- TURM



Die Arbeit eines Priesters war der Gottesdienst.

Woche 4: Jetzt gibt's Stress

Bibeltext: Nehemia 3,33-38



Psalm 18,1: Ich liebe dich, Herr! Du bist meine Kraft!

Oh man! Was passiert denn jetzt? Kaum haben Nehemia und die Leute von Jerusalem angefangen die Stadtmauer aufzubauen, schon gibt es direkt Ärger. Sie werden ausgelacht und verspottet. Ihre Feinde machen sich über sie lustig.

Doch wie reagiert Nehemia? Er redet mit Gott. Er betet. Er sagt Gott, wie zornig er ist.

Findest du es gut, dass Nehemia direkt mit Gott redet? Ja / Nein

Warst du auch schon einmal zornig? Ja / Nein

Findest du es gut, was Nehemia über seine Feinde zu Gott sagt? Ja / Nein

Nehemia und seine Leute lassen sich nicht entmutigen. Sie bauen die Mauer weiter. So wie es in Vers 38 steht: „Denn das Volk arbeitete mit ganzer Kraft.“

Hat sich schonmal jemand über dich lustig gemacht? Ja / Nein

Wenn ja, wie hast du reagiert?

Würdest du beim nächsten Mal auch wieder so reagieren? Ja / Nein

Tipp:

Wenn dich das nächste Mal jemand ärgert, dann rede mit Gott darüber. Sag ihm, was du fühlst. Und was du dir wünschst. Und lass dir von Gott Kraft schenken für diese schwere Situation.

Welches Tier wird in der Geschichte erwähnt?

H C F S U — — — — —



Sonntag 5 (19. Mai):

Was wirklich wichtig ist

Bibeltext: Nehemia 6,1-12



Matthäus 6,33: Setzt euch zuerst für Gottes Reich ein und dafür, dass sein Wille geschieht. Dann wird er euch mit allem anderen versorgen.

Nehemia muss ein großes Problem lösen: Die Juden hatten Streit untereinander. Denn einige hatten angefangen andere unfair zu behandeln. Viele Menschen mussten deswegen Grundstücke oder Essen verkaufen und hatten große Schulden. Manche verkauften sogar ihre Kinder als Sklaven. Die Menschen taten nur, was ihnen wichtig war. Aber nicht, was Gott wichtig ist. Nehemia sagt ihnen, dass sie alles zurückgeben sollen. Sie sollen fair und freundlich zueinander sein.

In unserem Spezial-Vers von heute steht: Setzt euch zuerst für Gottes Reich ein und dafür, dass sein Wille geschieht. Was bedeutet das? Wir sollen zuerst das tun, was

Gott _ _ _ _ _ **ist.**
23 9 3 8 20 9 7

Vervollständige, in dem du den richtigen Buchstaben des Alphabets einsetzt.

Gott verspricht uns: Wenn wir das tun, dann wird er uns mit allem anderen versorgen.

Was ist Gott wichtig?

(Streiche die falschen Antworten durch)

MENSCHEN LIEBEN, ZOCKEN, ANDEREN HELFEN,

MIT GOTT REDEN, DIE BESTEN NOTEN HABEN,

IMMER GEWINNEN

Heute feiern wir Pfingsten. An Pfingsten kam der Heilige Geist zu den Freunden von Jesus. Der Heilige Geist ist ein Teil von Gott. Er hilft uns das zu tun, was Gott wichtig ist.

Tipp:

Die Geschichte von Pfingsten kannst du in Apostelgeschichte 2 nachlesen.



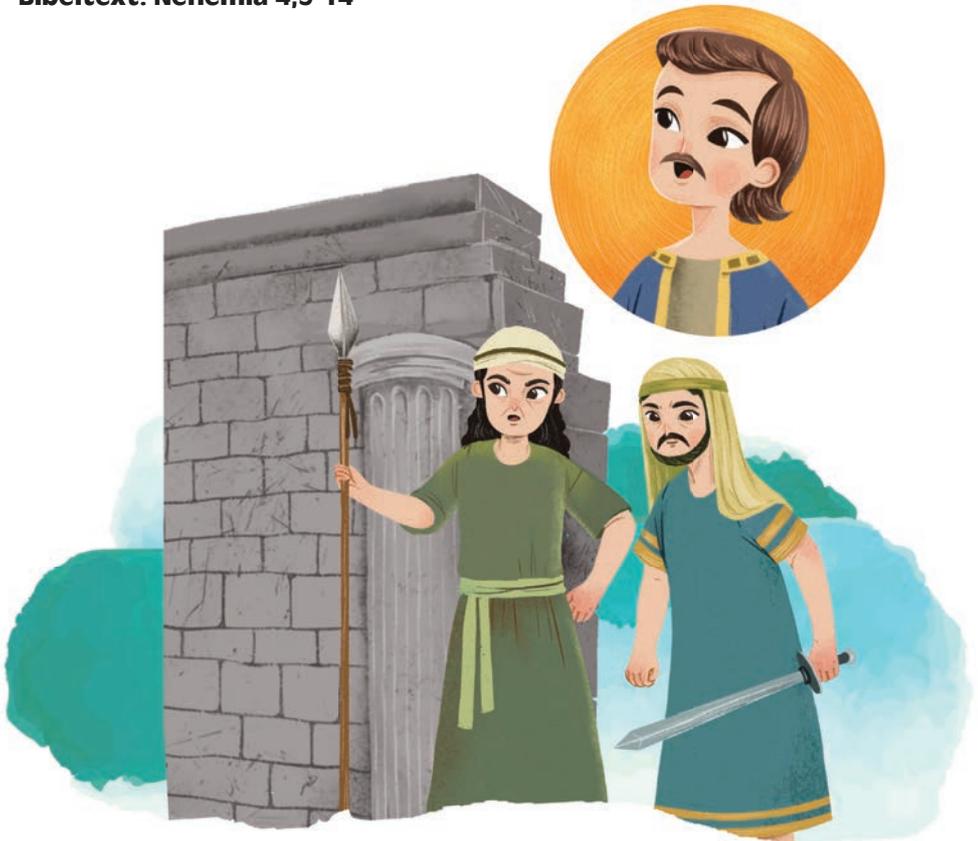
Gebet:

Heiliger Geist,

danke, dass du mir hilfst. Ich möchte tun, was Gott wichtig ist. Schenke mir heute deine Kraft dafür. Amen.

Woche 5: Von Gott geschützt

Bibeltext: Nehemia 4,9-14



Epheser 6,10-13: Zum Schluss noch ein Wort an euch alle: Werdet stark, weil ihr mit dem Herrn verbunden seid! Lasst euch mit seiner Macht und Stärke erfüllen! Greift zu all den Waffen, die Gott für euch bereithält, zieht seine Rüstung an! Dann könnt ihr alle heimtückischen Anschläge des Teufels abwehren. Denn wir kämpfen nicht gegen Menschen, sondern gegen Mächte und Gewalten des Bösen, die über diese gottlose Welt herrschen und im Unsichtbaren ihr unheilvolles Wesen treiben. Darum nehmt all die Waffen, die Gott euch gibt! Nur gut gerüstet könnt ihr den Mächten des Bösen widerstehen, wenn es zum Kampf kommt. Nur so könnt ihr das Feld behaupten und den Sieg erringen.

Wieder einmal tun sich Nehemias Feinde zusammen. Dieses Mal wollen sie Jerusalem und die Arbeiter mit Waffen angreifen. Aber Gott sorgt dafür, dass Nehemia und seine Leute schon vorher davon erfahren. Sie können sich mit Waffen rüsten. Am Ende trauen sich die Feinde nicht Jerusalem und die Arbeiter anzugreifen.

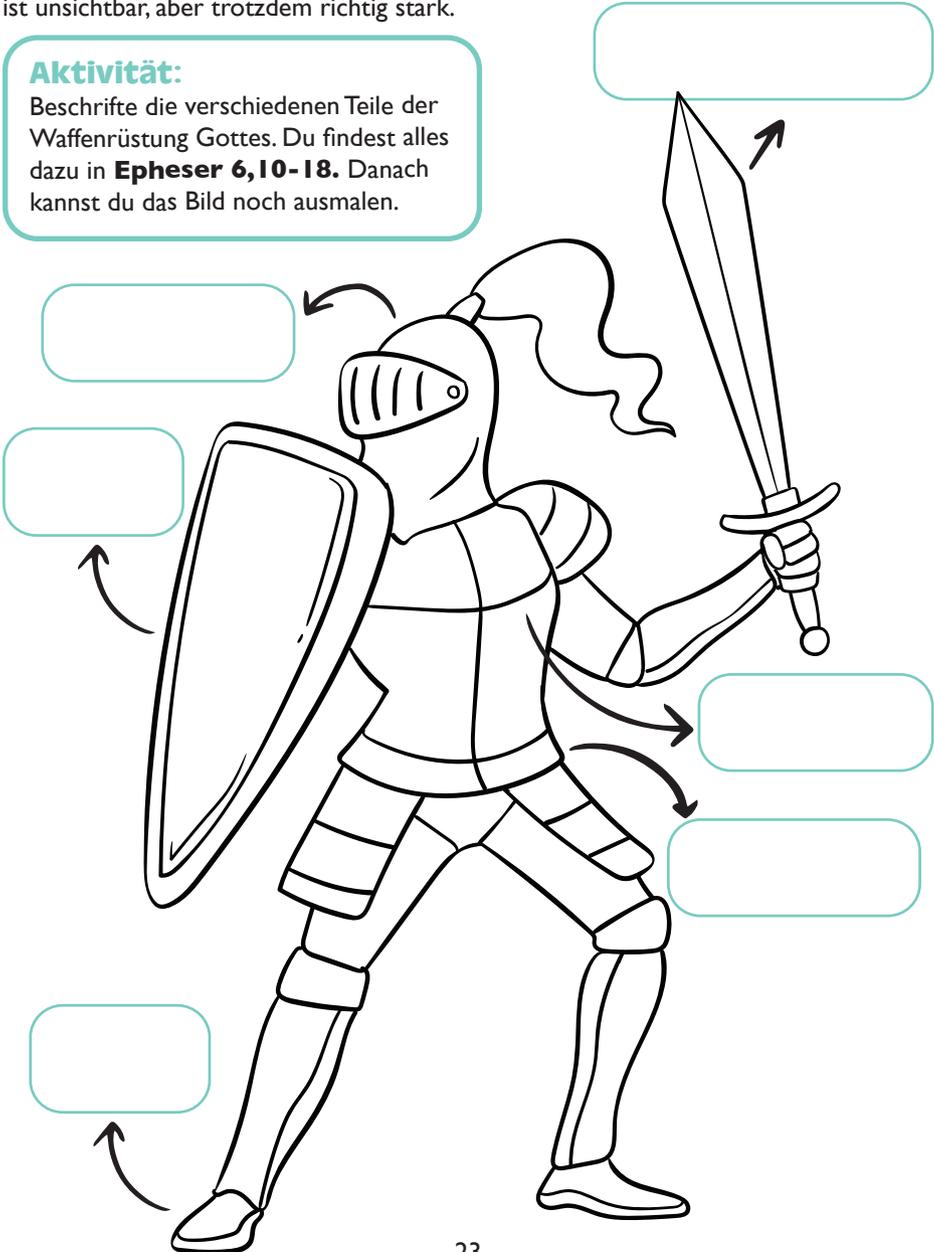
Wir dürfen wissen, dass Gott uns beschützt!

Er passt auf uns auf.

Wusstest du schon, dass Gott uns eine Waffenrüstung gegeben hat? Dir und mir? Sie ist unsichtbar, aber trotzdem richtig stark.

Aktivität:

Beschrifte die verschiedenen Teile der Waffenrüstung Gottes. Du findest alles dazu in **Epheser 6,10-18**. Danach kannst du das Bild noch ausmalen.



Sonntag 6 (26. Mai):

Worauf konzentrierst du dich?

Bibeltext: Nehemia 6



Nehemia und seine Männer bauen immer weiter an der Mauer und sie wird immer besser. Alle Löcher beginnen sich zu schließen und es findet sich keine Stelle mehr, die ganz offen ist. Außer an den Toren, wo noch die Türen fehlen. Das ärgert die Herrscher aus der Gegend und sie probieren eine neue List. Sie laden Nehemia zu einem Treffen ein und wollen ihn von der Mauer weglocken.

Aber Nehemia erkennt die List und geht nicht von der Mauer weg. Auch als sie Lügen über ihn erzählen, er würde planen der neue König von Jerusalem zu werden, schreibt er nur einen Brief und macht mit seiner Arbeit weiter. Auch kennt er die Gesetze von Mose, wie man sich im Tempel verhalten soll. Nur die Priester dürfen in das Innere des Tempels, nicht ein Bauherr.

Als nun die Mauer nach nur 52 Tagen fertig gebaut ist, merken die Feinde, das ist nicht allein durch Menschen passiert. Hier hat der Gott der Israeliten geholfen.

Was wichtig ist

Ich bin so beeindruckt, wie eindeutig Nehemia seinen Auftrag von Gott ausführt. Er lässt sich keine Angst machen um mit der Arbeit aufzuhören. Er hört nicht auf schlechte Ratgeber, er versucht nicht schlaue eigene Wege zu suchen, sondern macht einfach weiter. Das ist genial. Lies nochmal die Verse 15 und 16!

Fragen:

Hast du schonmal erlebt, wie Gott dir geholfen hat?

Wie sieht das bei dir aus?

Weißt du, was Gott von dir möchte, und wie du jeden Tag in deiner Familie und Schule oder Kindergarten leben sollst? _____

Was kann dir helfen, keine Angst zu haben und das zu tun, was Gott von dir möchte?

Kennst du die Gebote von Gott?

Idee des Tages:

Kennst du 2-6 der 10 Gebote? Wer ist die Nummer 1 in deinem Leben? Wer ist dir richtig wichtig? Darf das Gott sein?



Gebet:

Danke Gott, du kennst mich ganz genau und du bist wirklich immer bei mir. Und du kennst auch alle, die mich ärgern. Bitte lass mich den Mut haben, so zu reden, wie du es willst, damit du die Nummer 1 in meinem Leben bist.

Woche 6: Unser Dienst für andere

Bibeltext: Nehemia 7,1-7 + 66-72



Galater 5:13-14: Durch Christus seid ihr dazu berufen, frei zu sein, liebe Brüder und Schwestern! Aber benutzt diese Freiheit nicht als Deckmantel, um eurem alten selbstsüchtigen Wesen nachzugeben. Dient vielmehr einander in Liebe. Denn wer dieses eine Gebot befolgt: Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst!, der hat das ganze Gesetz erfüllt.

Und endlich ist das Ziel erreicht. Die Stadtmauer ist gebaut und mit dem Einsetzen der Tore ist die Stadt wirklich sicher. Aber ein gutes Tor funktioniert nur, wenn einer auch aufpasst, wer durch das Tor in die Stadt darf und wann. Darum wird genau eingeteilt, wann die Tore geöffnet werden und wann geschlossen.

Und es werden nicht nur Torwächter eingeteilt, sondern noch weitere Wächter, die innerhalb der Stadt aufpassen. Es gab noch wenige Menschen, die in Jerusalem lebten und die Häuser waren auch noch kaputt. Ich weiß nicht, wie du dich fühlen würdest, wenn nun endlich wenigstens eine richtige Mauer um dein Zuhause da ist und Menschen, die aufpassen und für deine Sicherheit sorgen.

Was wichtig ist

In Jerusalem fängt man an, wieder eine funktionierende Stadt aufzubauen, das gelingt nur, wenn alle mitmachen. Einige bekommen die Aufgabe der Torwächter und andere sind die Sänger für den Tempel. Ganz besonders finde ich, dass nach der Mauer gleich mit dem Wiederaufbau des Tempels begonnen wird, aber auch die Menschen in die Städte ziehen, aus denen ihre Familien stammen. Sie gehen weiter und verteilen sich über das ganze Land. Was sollen wir heute machen? Lies Galater 5,13-14.

Welchen Beruf würdest du gerne machen, ein Musiker werden oder lieber ein Hirte, der mit Tieren durch das Land zieht?

Warum ist es wichtig, dass auch wir in der Gemeinde zusammenarbeiten? Welche Aufgaben gibt es in deiner Gemeinde? Wie viele fallen dir ein?

Tipp des Tages:

Wer hat Spaß am Rechnen? Hier ein paar Aufgaben:

Kannst du zusammenrechnen, wieviel Gold für den Tempel gespendet wurde?

Und wie viele Menschen waren in Jerusalem?

Israeliten: _____

Sklaven und Sklavinnen: _____

Sänger und Sängerinnen: _____

Summe: _____

so viele Menschen lebten in Jerusalem!

Wie viele Tiere hatten sie?

Wie viele Familien leben in deiner Straße?

Wie viele Autos stehen in deiner Straße?

Weißt du, wieviel Hunde und Katzen in deiner Straße leben?

Heute haben die Menschen weniger Esel in der Stadt

Gebet

Danke Jesus, du passt auf mich auf! Du bist nicht nur an der Tür, sondern immer bei mir, wohin ich auch gehe.

Sonntag 7 (2. Juni):

Das Wort Gottes verändert die Menschen

Bibeltext: Nehemia 8,1-8 ; Nehemia 1,8-9



Kannst du dir das vorstellen? Jetzt haben die Israeliten wieder einen sicheren Ort zum Leben und können frei ihren Gott anbeten. Da sie aber nicht mehr so genau wissen, welche Gebote es gibt, treffen sie sich in Jerusalem und Esra, der Schriftgelehrte liest ihnen aus dem Buch Mose vor. Das Volk ist so begeistert, sie werfen ihre Arme hoch und verneigen sich bis auf den Boden und liegen mit dem Gesicht nach unten auf dem Boden. Jetzt wird ihnen nicht nur vorgelesen, sondern der Text wird auch in ihre Sprache übersetzt und die Leviten erklären den Menschen, was mit den Worten ganz praktisch gemeint ist. Weißt du, warum sie das alles nicht schon vorher gewusst haben?

Damals gab es noch keine Bücher, sondern Schriftrollen und die waren sehr kostbar und teuer. Außerdem konnten nicht alle Menschen lesen, denn es gab auch nicht eine Schule für alle, in der jedes Kind lesen lernen konnte. Darum musste aus der Schriftrolle laut für alle vorgelesen werden und auch in die Sprache übersetzt werden, die sie ganz leicht verstehen konnten, nämlich aramäisch. Jetzt erst lernten sie, was Gott ihnen für Gebote durch Mose gegeben hat. Als sie noch in Babylon gelebt hatten, war das so nicht möglich.

Was wichtig ist

In diesem Kapitel lernen wir, wie wichtig es ist, in der Bibel zu lesen, da wir sonst sehr leicht vergessen, was Jesus für uns getan hat und wie wir ihm danken können. Am Anfang vom Buch Nehemia steht in dem 1. Kapitel Verse 8 und 9 der Grund, warum die Israeliten aus ihrem Land vertrieben worden waren. Nun sind sie zurück und wollen den gleichen Fehler nicht wieder machen. Sie wollen tun, was Gott will. Darum sagen sie Amen, als ihnen die Worte vorgelesen werden.



Gut zu wissen:

Weißt du, was Amen auf Deutsch heißt? **!se ies os ,a!**
Ups, was ist denn hier mit den Buchstaben passiert?

Gebet:

Danke, dass wir heute die Bibel auch in Deutsch lesen können und wir Menschen haben, die uns helfen, wenn wir Fragen haben. Danke, dass dir nicht egal ist, wie wir leben, sondern du uns so sehr liebst, dass Jesus für unsere Schuld gestorben ist und wir nun einfach immer mit dir sprechen können, jeden Tag und jede Minute.

Woche 7: Praktischer Gehorsam

Bibeltext: Nehemia 8,9-18



Als sie nun hörten, was alles schon vor so langer Zeit aufgeschrieben war, fingen sie an zu weinen. Was hatten sie doch alles nicht getan. Wie würde Gott nun entscheiden? Würde er trotzdem sie segnen und ihnen helfen?

In diesem Moment sprechen Esra, Nehemia und andere Lehrer ihnen Mut zu. Denn dieser Tag ist ein Tag des Feierns. Gott will von den Menschen besungen werden und gefeiert werden. Und tatsächlich, die Menschen gehen in ihre Wohnungen und bereiten alles für ein großes Fest vor, was 7 Tage dauern wird. Ist da nicht genial? Gott will, dass wir dreimal im Jahr richtig tolle Feste feiern und ihm danken für alles, was er gemacht hat.

Bei diesem Fest erinnern sich die Israelis an die Befreiung aus der Sklaverei aus Ägypten. Was war das für ein großes Wunder. Damit sie nicht vergessen, wie schwer der Anfang war, sollen sie als ganze Familie 7 Tage in Hütten aus Ästen wohnen. Das war sicherlich nicht so bequem. Gerne kannst du die Geschichte dazu in 3. Mose 23 ab Vers 34 lesen. Diese Fest heißt auch wie die Hütten: Laubhüttenfest.

Was wichtig ist

Wir lesen in der Bibel, da wir trotz der vielen Bücher in unseren Schränken auch immer wieder vergessen, was uns in unserem Leben hilft und was nicht so eine gute Idee ist. Zum Beispiel Dinge so wichtig zu nehmen, dass sie uns wichtiger erscheinen als unser Vater im Himmel und sein Sohn Jesus. Kennst du noch das 1. Gebot, das Gott Mose gegeben hat?

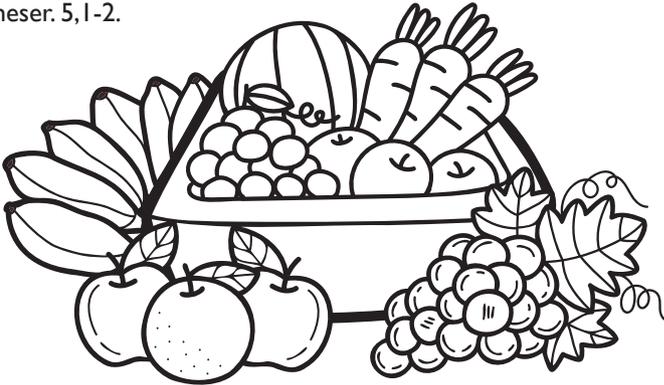
1. _____

Tipp:

Weißt du, wie du Jesus danke sagen kannst? Kennst du ein Lied oder kannst du mit deiner Familie darüber sprechen, was ihr so richtig toll an Jesus und seinem Vater findet?

Mache dir heute einen richtig bunten Obstsalat und wenn es möglich ist, sammle ein paar Äste draußen und baue mit deinen Eltern eine Hütte, vielleicht für deine Stofftiere oder auch eine im Wald. Wenn ihr wollt, könnt ihr auch als Familie zusammen im Wohnzimmer übernachten und ein Fest zusammen feiern. Schreibt uns gerne, wie euch das gefallen hat!

Und dann erleben wir, was für große Dinge uns Gott geschenkt hat, z. B. eine Familie, Essen, Frieden und eine Gemeinde, in die wir jeden Sonntag ohne Angst gehen können. Und wie sollen wir mit anderen umgehen und warum? Eine Antwort findest du in Epheser. 5,1-2.



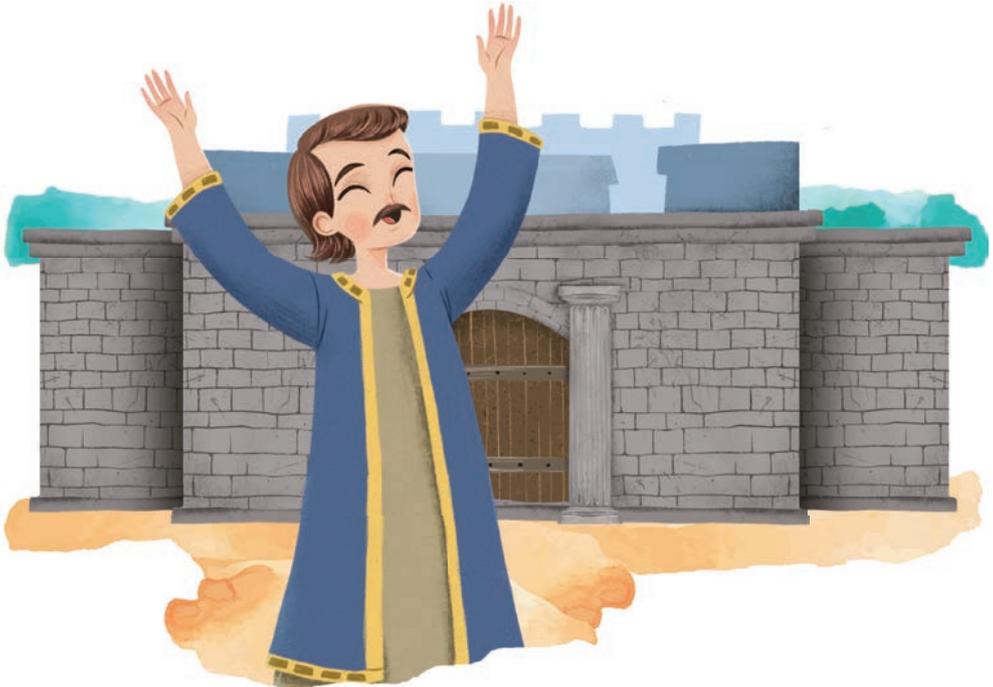
Gebet:

Danke, dass du möchtest, dass wir dir Danke sagen und dass wir mit dir auch ein Fest feiern, weil du so ein guter und starker Gott bist.

Sonntag 8 (9. Juni):

Erneuerung des Bundes, wo ist dein Herz?

Bibeltext: Nehemia 10,1-2 + 29-34



Jetzt kommt es zum Neubeginn zwischen Gott und seinem Volk. Ein neuer Vertrag wird geschlossen. Die Menschen haben erkannt, wenn sie nicht nach Gottes Willen leben und seine Gebote ihnen nicht wichtig sind, schützt Gott sie nicht mehr. Durch Nehemia und den Bau an der Mauer haben sie gelernt, wieder Gott zu vertrauen. Gott hat sie die Mauer in so kurzer Zeit bauen lassen und keiner der Feinde hat sie besiegen können.

Wie genial ist es doch, mit Gott zusammen zu leben, mit ihm zu sprechen und diesen großen, gerechten Gott zu kennen. Und wenn seine Worte uns wichtig sind. Lies mal Sprüche 4,21-23. Was meinst du, ist damit gemeint, auf dein Herz aufzupassen? Und wie kannst du dein Herz schützen?

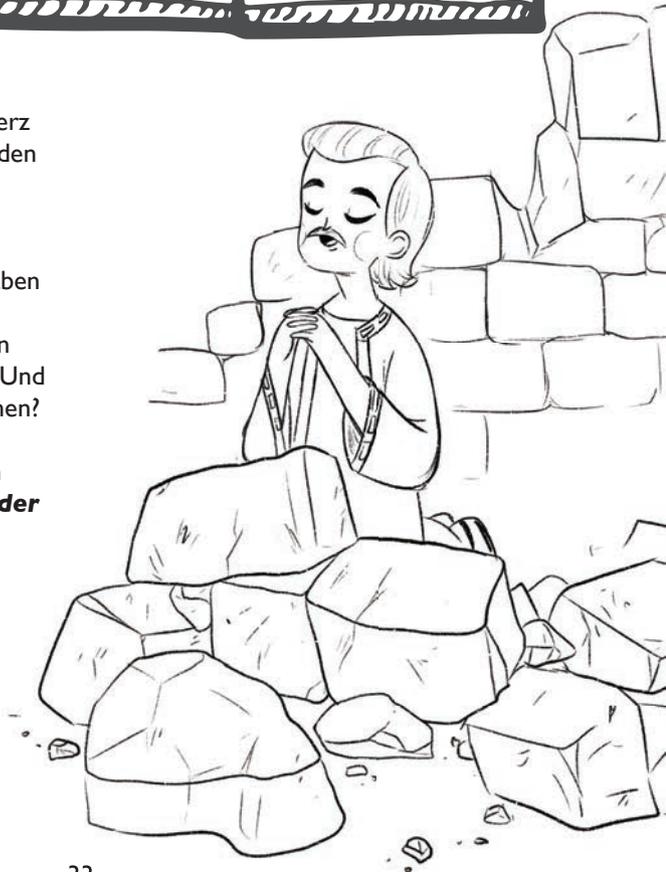
Was für Bausteine könntest du nutzen, damit du so leben kannst, wie Gott es gerne hätte?



Das sind ein paar Dinge, die mir immer wieder helfen auf mein Herz aufzupassen und nicht von Freunden falsche Dinge nachzumachen. Für mich ist das nicht immer einfach, aber es lohnt sich! Ich will mein Herz und meine Gedanken so haben wie Jesus es gerne hätte. Bist du dabei, mit mir weiter unser Leben immer mehr wie Jesus zu leben? Und Gott immer besser kennenzulernen?

Vielleicht sehen wir uns ja alle an diesem **Sonntag um 10:30 in der Gemeinde auf dem Weg!**

Ich würde mich freuen!





Impressum

© 2024

Verfasser: Marco Ginsberg, Christina Heuck, Fabian Heinze

Cover Design / Layout: Norbert Elnar

Illustrations: Rhea Kristine Elnar





**GEMEINDE
AUF DEM WEG**



**CHRISTUS-TREFF
BERLIN**



**LUKAS
GEMEINDE**
BEZIEHUNG TUT GUT



FRIEDENSHEIM



**Kreuzkirche
LANKWITZ**



**Paulus-Gemeinde
Pankow**



**Landeskirchliche Gemeinschaft
Hermsdorf e.V.**



Evangelisch-
Frei Kirche

**Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Kreuzberg**